

MITTHEILUNGEN

DER

DEUTSCHEN GESELLSCHAFT

FÜR

NATUR-UND VÖLKERKUNDE OSTASIENS

HERAUSGEGEBEN VON DEM VORSTANDE.



BAND I.

(HEFT 1 BIS 10 INCL.)

1873 — 1876.

Reprinted with the permission of the Deutsche Gesellschaft für Natur- und
Völkerkunde Ostasiens, Tokyo

JOHNSON REPRINT CORPORATION
111 Fifth Avenue, New York, N. Y. 10003

JOHNSON REPRINT COMPANY LIMITED
Berkeley Square House, London, W. 1

INDEX

ZU BAND I

(HEFT 1-10 INCL., 1873-76.)

DER

MITTHEILUNGEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT

FUER

NATUR-UND VOELKERKUNDE OSTASIENS.



Da die Herren Autoren die in ihren Aufsätzen vorkommenden japanischen Wörter auf eine sehr verschiedene Weise geschrieben haben, hat sich das Redactions-Comité bei der Anfertigung des Index veranlasst gesehen, eine einheitliche Schreibweise durchzuführen. Dasselbe hat sich für die phonetische entschieden und sich nur einige unwesentliche Abweichungen von der in Woerterbuechern, wie Hepburn (2^{te} Auflage), befolgten Schreibweise erlaubt.

Die Vokale werden also wie im Deutschen gesprochen ; „ei“ fast wie „ē“.

Da die Consonanten wie im Englischen gebraucht werden, so entspricht im nachfolgenden

INDEX	IM TEXT.
ch	tsch, tsh, ts.
j.....	dsch, ds, dj.
s.....	sz, s (scharf).
sh	sch, s.
ts.....	z.
z.....	s, dz, ds,
y	j.

Im Anfange eines Wortes ist vor „ei“ oder „e“ „y“ gelassen nur in allbekanntem Wörtern, wie Yedo, Yezo, Yen etc. ; man suche also „Yebi“ unter „Ebi“ u. a.

„i“ hinter „ch“ vor „u“ ist weggelassen ; man suche ein Wort wie „chiugoku“ unter „chugoku“.

Statt „kuwa“ ist phonetisch „ka“ geschrieben ; man suche also „Kuwanto“ oder „Kwanto“ unter „Kanto“.

Für chinesische Namen gilt die Schreibweise der Autoren.

c. =chinesisch ; j. =japanisch. Wo es nicht ausdrücklich bemerkt ist, verstehe man immer j.

Die römischen Zahlen bedeuten die N^o des Heftes, die arabischen die Seite.

Seite 30 3^{te} Zeile von unten « Toishi » s. Ye te » ist zu streichen.

Januar 1880.

DAS REDACTIONS-COMITÉ.